

Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V.
Bundesvorsitzender, Postfach 12 44 D-85379 Eching

Herrn
Günther Jauch
i&u TV
Hohenzollernring 89-93
50672 Köln

Bundesvorsitzender
Prof. Dr. med. Friedrich J. Wiebel
Postfach 12 44
D-85379 Eching
Telefon / Fax (0 89) 3 16 25 25

wiebel@aerztlicher-arbeitskreis.de
www.aerztlicher-arbeitskreis.de

Sparkasse Murnau
Konto-Nr. 114397 – BLZ 70351030

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		ÄARG/Br16	5. Mai 2016

Mitwirkung an der Verleihung des Reemtsma Liberty Awards

Sehr geehrter Herr Jauch,

wir haben – nachträglich – erfahren, dass Sie am 14. April 2016 als Moderator und Festredner an der Preisverleihung des „Reemtsma Liberty Awards“ mitgewirkt haben. Das hat uns überrascht!

Aus unserer Sicht gibt es eine Reihe von Bedenken, die gegen die Mitwirkung an der Verleihung des von der Zigarettenfirma gesponserten Preises sprechen:

- Bei der Ausschreibung und Verleihung des Preises handelt es sich um eine PR-Aktion der Zigarettenfirma mit dem letztendlichen Ziel, den Absatz ihrer Produkte zu fördern.
- Diese Produkte verursachen jährlich den vorzeitigen Tod von etwa 30.000 Menschen (1)*. Bis zum diesjährigen 10. Bestehen des Preises summiert sich die Todesrate auf 300.000 Menschen.
- Das Sponsoring durch die Tabakindustrie wird global von der Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) geächtet. (2)
- Ein entsprechendes Verbot ist von der Bundesregierung in nationales Recht aufgenommen worden (3). Das Sponsoring durch die Tabakbranche ist in Deutschland bereits im Hörfunk untersagt (4).

* Quellennachweis im Anhang

- Reemtsma scheut bei der Verleihung des Liberty Award das Licht der Öffentlichkeit. Termin und Ort der Verleihungszeremonie 2016 wurden bis zum letzten Tag unter Verschluss gehalten. Die Verleihung fand hinter verschlossenen Türen statt. Kritische Medien werden von der Veranstaltung ausgeschlossen (5). Mit dem proklamierten Einsatz für die Freiheit der Medien ist diese Praxis unvereinbar.
- Unter 'freien' Medien versteht die Zigarettenfirma auch Medien, in denen sie 'frei' für ihre Produkte werben kann (6). Die implizierte Assoziation von Tabakwerbeverboten mit der Unterdrückung von Medien durch gewaltbereite Regime halten wir für unangemessen.

Bei all diesen Bedenken drängt sich die Frage auf, was Sie dazu bewogen hat, an dieser PR-Aktion an prominenter Stelle mitzuwirken.

Helfen Sie uns, Ihre Haltung zu verstehen!

Mit freundlichen Grüßen



Wiebel

cc Aktionsbündnis Nichtraucher (ABNR)
Forum Rauchfrei Berlin

Anhang

Quellenangaben

- (1) In Deutschland sterben an den Folgen des Rauchens jährlich mehr als 110.000 Menschen (Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): Tabakatlas Deutschland 2015)
(<https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Tabakatlas-2015-final-web-dp-small.pdf>)

Die Produkte von Reemtsma verursachen- gemessen an ihrem Anteil von ca. 26% am Gesamtzigarettenmarkt - den vorzeitigen Tod von etwa 30.000 Menschen.
(<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/326631/umfrage/marktanteil-von-reemtsma-bei-zigaretten-in-deutschland/>)
- (2) Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (FCTC). §13 Abs. 2
fordert ein umfassendes Verbot aller Formen von Tabakwerbung, Förderung des Tabakverkaufs und Tabakponsorings.
- (3) Gesetz zu dem Tabakrahmenübereinkommen vom 19. November 2004
- (4) Vorläufiges Tabakgesetz, § 19 Abs. 4 (Stand 09.12.2010)
- (5) NDR.de, Gute Kontakte – Die Tabakindustrie und die Journalisten, in Zapp, Sendung vom 28. März 2007, 23:00 Uhr
- (6) Zum Engagement des Reemtsma Liberty Award erklärt Michael Kaib, General Manager von Reemtsma, in seiner Rede: *„Nur freie Medien ermöglichen es uns, gut informierte – und somit freie – Entscheidungen zu treffen. Und auch Reemtsma als Unternehmen steht dafür, dass mündige Bürger sich eigenverantwortlich und aufgeklärt entscheiden können.“* (Pressemitteilung der Reemtsma Cigarettenfabriken, 14. April 2016)
(http://www.liberty-award.de/images/2016/Pressemitteilung_Reemtsma_Liberty_Award_2016_oS.pdf)